

Niederschrift JHA/020/2012

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 28.06.2012

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Anwesend ab TOP 5
--------------------	-----	-------------------

Mitglieder:

Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Anwesend ab TOP 5
Frau Regine Greiner		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsver- bände
Frau Marlies Holtel	FDP	Sachkundige Bürgerin
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Ingrid Klammann		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Tim Köhler	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsver- bände
Frau Nina Wienkamp		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

Vertreter:

Herr Johannes Lammers	CDU	Vertretung für Frau Claudia Reinke
Frau Antonia Richter		Vertretung für Herrn Carsten Timpe

beratende Mitglieder:

Herr Hendrik Börger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Raimund Gausmann		Leiter des Jugendamtes
Herr Harald Klammann		Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche
Frau Sara Neto Alves		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Frau Regina Schröer		Ausschussmitglied f. Katholische Kirche

Vertreter:

Herr Johannes Juling		Vertretung für Herrn Bernhard Mersch
Herr Axel Linke		Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder

Verwaltung:

Herr Ewald Piepel		Produktverantwortlicher
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen		Produktverantwortlicher
Frau Medina Atalan		Jugendhilfeplanerin
Herr Manfred Kösters		Schriftführer

Öffentlicher Teil:

7. Niederschriften Nr. 17, Nr. 18 und Nr. 19 über die öffentlichen Sitzungen am 08.03.2012 und 29.03.2012

2:30:00

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

8. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in den öffentlichen Sitzungen am 08.03.2012 und am 29.03.2012 gefassten Beschlüsse

2:31:00

Herr Linke teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt seien. Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt nicht.

9. Informationen

2:31:30

Herr Linke verliest die nachfolgenden Informationen:

1.) Mitteilung des Landesjugendamtes zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Mit Schreiben vom 05.06.2012 hat das Landesjugendamt den Stadt- und Kreisjugendämter im Bereich des Landesjugendamtes Westfalen mitgeteilt, dass für Herbst 2012 eine fachliche Empfehlung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes in die Praxis realisiert werden soll. Aktuell arbeite eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der freien Wohlfahrtspflege und den beiden Landesjugendämtern an dieser Handlungsempfehlung. Vor der Veröffentlichung sei noch eine Abstimmung mit Institutionen auf Bundesebene geplant, sodass im Anschluss daran die Publikation von gemeinsamen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes erfolgen kann. Ziel sei es, eine weitgehend angeglichenen Praxis im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen zu realisieren.

Das Landesjugendamt regt an, bis zur Veröffentlichung auf Umsetzungsentscheidungen in den Jugendämtern vorerst zu verzichten.

Die Stadt Rheine wird zunächst die Publikation der gemeinsamen Handlungsempfehlungen abwarten.

2.) Die im Rahmen der **Arbeits- und Projektplanung** vorgesehenen Beratung zu den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit, den Verträgen mit freien Trägern der Jugendhilfe und der Kita - Bedarfsplanung werden auf einen späteren Zeitraum verschoben, da zunächst die Beratungen und Beschlussfassungen für die 2 neuen Kitas priorisiert vorbereitet werden müssen.

10. Informationen aus dem Familienbeirat

2:32:40

Es liegen keine Informationen vor.

**11. Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren
Vorlage: 270/12**

2:33:00

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Jansen gibt zu Bedenken, dass für zukünftige Entscheidungen über die Einrichtung der Familienzentren die in 2009 aufgestellte Prioritätenliste überprüft werden sollte. Beispielsweise müssten auch die beiden neu zu errichtenden Einrichtungen in die Bewertung mit einbezogen werden.

Herr Piepel teilt mit, dass die Verwaltung ohnehin plane, auf Grund der nun vorliegenden Orientierungshilfe des Landes NRW, die 2009 aufgestellte Prioritätenliste zu überprüfen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass das für das Kindergartenjahr 2012/2013 vom Land NRW zur Verfügung gestellte Kontingent (1 zusätzliches Familienzentrum) zum Ausbau der Familienzentren zugunsten der im Jahr 2009 beschlossenen Prioritätenliste vergeben wird. Danach kommt die Verbundlösung Herz-Jesu-Kindergarten, Esperlohstraße 9 zusammen mit dem St. Konrad-Kindergarten, Am Pfarrhaus 6 zum Zuge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Projekt "KidS" - Kommunalpolitik in die Schulen
Vorlage: 273/12**

2:35:00

Herr Linke verweist auf den Empfehlungsbeschluss des Unterausschusses und bedauert, dass das Projekt wegen fehlender Ressourcen nicht durchgeführt werden könne.

Frau Leskow betont, das Projekt sei nicht abgelehnt, sondern nur zurückgestellt.

Herr Linke hofft mittelfristig auf Umsetzungsmöglichkeiten.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ das Projekt „KidS – Kommunalpolitik in die Schulen“ zurück zu stellen, da in der Verwaltung aktuell keine Personalressourcen für die Begleitung des Projektes zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendförderplanes
Vorlage: 274/12**

2:38:00

Herr Linke erläutert noch einmal kurz den Inhalt der Vorlage. Ohne weitere Wortmeldung ergeht der Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ das nachstehende vorgeschlagene Verfahren zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendförderplanes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Weiterentwicklung der Spielplatzplanung in Rheine
Vorlage: 275/12**

2:40:00

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Fühner berichtet auch dem Unterausschuss, dass dort die Beschlüsse einstimmig gefasst worden seien.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ empfiehlt dem JHA einstimmig, die Spielplatzstandorte:

- Ludwig-Erhard-Straße
- Iburgweg
- Gustav-Stresemann-Straße
- Teutonenweg

endgültig aufzugeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtteilbeirat Mesum und der Franziskussschule über eine Spielplatzlösung zu beraten, die die Aufgabe des Spielplatzes „Engelstraße/Burgsteinfurter Damm“ ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Projektplanung Kinderspielplätze 2012 - Aufhebung des Sperrvermerkes
Vorlage: 276/12**

2:41:00

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Frau Holtel berichtet Herr Fühner aus der Unterausschusssitzung und erläutert die Finanzierung der Street-Soccer-Anlage.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ den Sperrvermerk für die Haushaltsmittel in Höhe von 47.500 € im Budget 2105 „Öffentliche Spielplätze“ für die Renovierung und Neuanlage von Kinderspielplätzen im Haushaltsjahr 2012 aufzuheben und die Mittel, wie nachstehend vorgeschlagen, einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**16. Berichtswesen zum Stichtag 31.05.2012, Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales,
hier: Produktgruppe Jugendamt
Vorlage: 221/12**

2:44:00

Herr Linke erläutert das Berichtswesen und teilt ergänzend mit, dass nach dem Stichtag 31.5.2012 bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe eine Kostenübernahmeerklärung eines anderen Jugendamtes über 192.000 € eingegangen sei. In einem längeren Prozess sei es den Mitarbeiterinnen der wirtschaftlichen Jugendhilfe gelungen, dem anderem Jugendamt deren Zuständigkeit nachzuweisen. Damit sind die Einnahmen im Produkt 2101 um 192.000 € nach oben zu korrigieren, was gleichzeitig das Defizit im Bereich der Hilfen zur Erziehung auf 293.000 € reduziert.

Das Gesamtdefizit für den Produktbereich Jugendamt beläuft sich unter Fortschreibung der derzeitigen Erkenntnisse auf 258.000 €.

Auf Nachfrage von Frau Leskow erläutert Herr Gausmann die Hilfen nach § 19 SGB XIII (Mutter-Kind-Maßnahmen).

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 –Jugend, Familie und Soziales (hier: Produktgruppe Jugendamt) mit dem Stand der Daten vom 31.05.2012 zur Kenntnis.

17. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

2:48:00

Frau Barnes erkundigt sich für den Stadtteilbeirat Dutum/Dorenkamp nach dem Stand der Befragungen hinsichtlich der Kinderspielplatzschließungen.

Herr Fühner erläutert kurz den Verfahrensstand.

18. Anfragen und Anregungen

2:49:00

Frau Klamann weist empfehlend auf die von ihr verteilten Einladungen zur ECO-CITY hin.

Ende der Sitzung:

18:55 Uhr

Fühner
Ausschussvorsitzender

Kösters
Schriftführer

